



DIE HOFFNUNG DER ERDE - MACHEN SIE MIT!

INTERNATIONALE GABRIELE-STIFTUNG
FÜR ALLE KULTUREN WELTWEIT

Das Land

Bauanleitung für ein großes Vogelfutter-Haus mit Ganzjahres-Fütterung

Mit dieser Bauanleitung für ein großes Vogelfutterhaus möchten wir vielen Tierfreunden ermöglichen, mit wenig Mitteln den Vögeln eine Hilfe anzubieten.

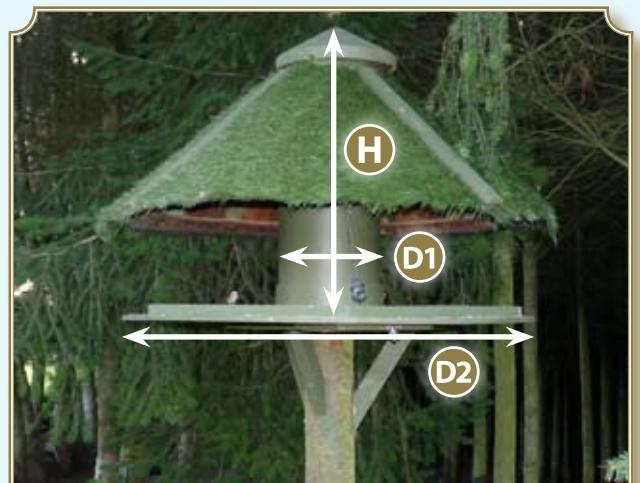
Dieses einfach gebaute große Vogelfutterhaus besteht aus drei Hauptteilen: **Futterzylinder, Dach und Grundplatte.**

Der Futterzylinder dient zur Aufnahme des Vogelfutters. Er ist so groß dimensioniert, dass man das Vogelfutterhaus nur in größeren Zeiträumen auffüllen muss, je nachdem, wie viele Vögel hier ihre Nahrung holen.

Dies hat den Vorteil, dass man die Futterstelle im Winter auch einmal einige Tage unbeaufsichtigt lassen kann, ohne Sorge haben zu müssen, das bald das Futter zur Neige geht.

Das Dach wird so groß gebaut, dass auf der darunter liegenden Grundplatte das aus dem Futterzylinder herausrieselnde Vogelfutter bei Regen nicht nass wird.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen beim Bau dieses Vogelhauses und freuen uns über Ihre Rückmeldungen!



Die Maßangaben

Das Vogelfutterhaus hat folgende Maße:

Höhe ab Grundplatte

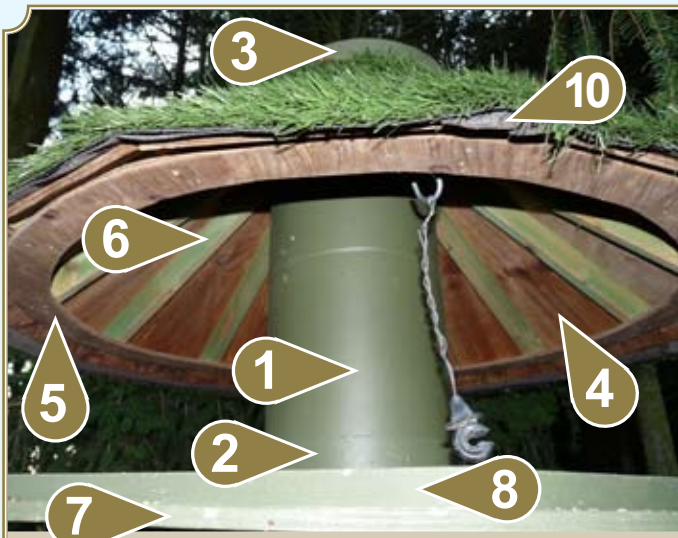
H = 75 cm

Durchmesser Grundplatte

D1 = 120 cm

Durchmesser Futterzylinder

D2 = 30 cm



- 1 KG-Rohr, Durchmesser 30 cm, 78 cm lang
- 2 KG-Rohr, Durchmesser 30 cm, 8 cm lang, wird mit einem Schnitt durchgesägt
- 3 Rohrverschluss-Stück für KG-Rohr mit Durchmesser 30 cm als Deckel
- 4 12x Holzplatte wasserfest, trapezförmig zugesägt. Breite unten: 31,5 cm, Länge: 62 cm, Breite oben: 7,8 cm

Das Baumaterial

- 5 1x Ringplatte für Dachlatten: Durchmesser außen=116 cm. Durchmesser innen=104 cm; 0,8cm dick
- 6 12x Dachlatte, Länge 58cm, an beiden Enden mit 45° Winkel
- 7 1x Grundplatte wasserfest oder/und gestrichen D=120cm; 1,5cm dick.
- 8 6x Dachlatte 60 cm lang für 6-eckige Grundplattenbegrenzung, damit das Futter nicht auf den Boden fällt.
- 9 3x Stahlwinkel zur Befestigung des Futterzylinders auf der Grundplatte
- 10 1x Dachpappe für Dachverkleidung und wenn gewünscht Kunstrasen fürs Dach
- 11 6x Leisten 62 cm lang, 0,6 cm dick für Befestigung Dachpappe/Kunstrasen auf dem Dach.
- 12 1x Kunststofftrichter mit Durchmesser der Öffnung mind. 30 cm, Höhe ca. 20-30cm

So geht's: die Bauanleitung Schritt für Schritt

Schritt 1: Futterzylinder bearbeiten

Man bringt z.B. mit einer Lochsäge mit 40-50 mm Durchmesser 6 Löcher am Umfang des **1 KG-Rohres** an. Die Löcher sollten möglichst weit unten am Rohr im gleichen Abstand von der Rohrkante liegen.



Sind die Löcher gesägt, wird das Rohr an der Kante, an der die Löcher liegen um ca. 20 mm gekürzt. Dadurch werden die Löcher angeschnitten. Aus ihnen kann das

Futter aus dem Inneren des **1 Futterzylinders** auf die Grundplatte rieseln.



Schritt 2: Ringplatte zusägen

Man sägt die **5 Ringplatte** aus einer Tischlerplatte aus. Auf ihr werden die

4 12 Dachlatten mit der 45°-Schräge gleichmäßig am Umfang verteilt. In die Mitte der Platte stellt man den mit den Löchern versehenen

1 Futterzylinder.



Schritt 3: Dachlatten befestigen

Die **6 Dachlatten**

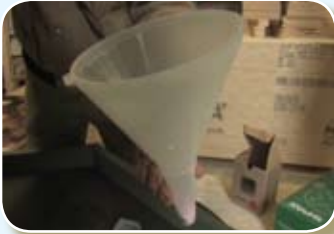
werden mit der **5 Ringplatte** so verschraubt, dass sie am anderen Ende genau am Umfang des Futterzylinders anliegen.



Das obere Ende der Dachlatten für die Dachunterkonstruktion wird im Abstand von ca. 2-3 cm von der oberen Kante des Futterzylinders gleichmäßig am Umfang des Rohres angeschraubt.

Die **4** **12 Trapezbrettchen** werden auf den Dachlatten befestigt. Sie passen am besten, wenn sie am schmalen Ende einen Kreisbogen mit 30 cm Durchmesser erhalten, damit sie genau am Futterzylinder anliegen.

Damit kein Wasser beim Regen am Zylinder entlang auf die Grundplatte läuft, kann man den Übergang vom KG-Rohr auf die Trapezbrettchen mit Silikon ausfugen.



Schritt 4: Kegel für die Futterausgabe

Ein **12 Kunststofftrichter** wird so gekürzt, dass er an seinem Umfang mit der Innenwand des Futterzylinders abschließt. Der Trichter wird mit der großen Öffnung nach unten auf die Grundplatte gelegt. Der Trichterauslauf wird z.B. mit einem Korken verschlossen. Dann wird der **1 Futterzylinder** mit dem daran befestigten Dach darüber gesetzt.



Dadurch entsteht im Inneren des Futterzylinders ein Kegel, der die Körner des Vogelfutters immer nach Außen zu den in Schritt 1 gesägten Futterlöchern. Damit wird das Vogelfutterhaus automatisch komplett entleert, wenn die Vögel das Futter vor diesen Löchern am Zylinder holen.

Schritt 5: Futterzylinder befestigen

Sitzen alle Teile gut, dann wird der Futterzylinder mit den **9** **3 Stahlwinkeln** mittig auf der Grundplatte befestigt.



Schritt 6: Futtermengen-Regulierung

Der **2 Rohrabschnitt** mit einer Höhe von ca. 8 cm wird an einer Stelle aufgesägt und dann vorsichtig aufgebogen und von außen über den Futterzylinder geschoben. Hiermit kann

man einen Teil der in den Futterzylinder eingebrachten Futterlöcher von oben verschließen und so die Futtermenge regulieren, die aus den Löchern auf die Grundplatte rieselt. Das ist wichtig, weil das Sommerfutter feinkörniger ist als das Winterfutter.

Schritt 6: Dach abdichten

Nun noch das Dach mit **10 Dachpappe** wasserdicht machen und wenn es gefällt, kann man auch noch Kunstrasen auf der Dachpappe verlegen. Zum verschließen des Futterzylinders dient das **3 KG-Rohrverschluss-Stück**, das oben auf das Rohr gesetzt wird.



Schritt 7: Grundplatten-Umrandung

Damit nicht zu viele Futterbestandteile von der Grundplatte nach unten fallen, bringt man z.B. **8** **6 Leisten** am Rand der Grundplatte an, die dies verhindern.



Schritt 8: Falltüre zum Reinigen

Zum Reinigen der Grundplatte ist eine kleine Falltüre von Nutzen, die in die Grundplatte an einer geeigneten Stelle eingearbeitet wird.

Über der Falltüröffnung kann man einen Haken an einem Bindendraht befestigen, an dem man einen Eimer zum Auffangen der Körnerreste unter der Falltüre einhängen kann.

Das erleichtert die Reinigung, wenn das Futterhaus in einer Höhe von 1,8 m bis 2 m aufgebaut wird.



Schritt 9: wetterfest streichen

Damit das Haus lange im Feien seinem Zweck dienen kann, sollte man es z.B. mit grüner Außenfarbe anstreichen.



Schritt 10: Standbein bauen

Als Standbein für ein solch großes Haus ist ein Eichenbalken gut geeignet, den man in den Erdboden einbetoniert und auf dem man mit 3 großen Stuhlwinkeln das Vogelfutterhaus von unten befestigt. Auch ein abgestorbener Baumstamm, der noch nicht zersetzt ist, kann als Unterkonstruktion für das Häuschen dienen, wie in unserem Beispiel.

